



# Freundeskreis

Verein der Ehemaligen  
und Förderer

# 23



Verein der Ehemaligen und Förderer der  
Katholischen **Landvolk**  
**Hochschule** Oesede e.V.

## Vorwort



Liebe Ehemalige, Freunde und Freundinnen der KLVHS Oesede, Corona, Krieg, die Situation der Kirche, die Klima- und Energiekrise –

das alles bewegt unser Leben. Man hat den Eindruck, dass es nur noch Katastrophenmeldungen gibt.

Umso wichtiger ist es, dass es Menschen gibt, die immer wieder Ideen, Mut und Visionen haben um anzupacken, Situationen zu verändern und ein Stück an einer guten Zukunft zu bauen.

Und deshalb ist es so wichtig, dass es die LandvolkHochschule in Oesede gibt. Damit Menschen Kraft tanken können, neue Anregungen finden und sich austauschen können.

Wir wollen in diesem Freundeskreis davon berichten, was «in Oesede los ist», was durch Euren/Ihren Beitrag als Mitglieder für und in der LandvolkHochschule realisiert werden konnte und wo wir als Verein «LANDStimme» sind.

Danke für Euren/Ihren Beitrag und viel Freunde beim Durchblättern.

Für den Vorstand

Christian Thien  
(1.Vorsitzender)

## Neues aus dem Verein

In der Mitgliederversammlung am 09. Juni 2022 standen einige Vorstandspositionen zur Wahl.

Nach eurer Wahl setzt sich der Vorstand nun wieder folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Christian Thien
  2. Vorsitzender: Alois Bergmann
- Schatzmeisterin: Mathilde Wiermer  
 Beisitzende: Verena Duin,  
 Heiner Lehmus, Nele Kolkmeier  
 Johannes West  
 Geschäftsführerin: Judith  
 Soegtrop-Wendt

Wir freuen uns auf die vor uns liegende gemeinsame Zeit und die Möglichkeit, die KLVHS Oesede in ihrem Auftrag und dem konkreten Wirken beraten, begleiten und unterstützen zu können.

Wir hoffen, dass wir das in eurem Sinne tun und bedanken uns für euer Vertrauen und eure Unterstützung! Ohne euch gäbe es den Verein nicht!

Ralf Sagasser und Martin Bolte haben über viele Jahre mit großem Verantwortungsbewusstsein die Aufgaben der Kassenprüfer ausgeübt. In 2022 möchten beide dieses Amt niederlegen. Herzlichen Dank für euren Einsatz für den Verein. Als Mitglieder bleibt ihr uns treu und wir sehen uns wieder!

Als neue Kassenprüfer wurden Christoph Gröne und Stefan Book vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Vielen Dank für eure Bereitschaft, diese Aufgabe der Kassenprüfung zu übernehmen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.



*Der aktuelle Vorstand des Fördervereins; von links nach rechts: Heiner, Nele, Mathilde, Verena, Johannes, Judith, Christian. Es fehlt: Alois Bergmann*

### Termine 2023

#### WIKU-Ball

am 11.02.2023 im LandForum

#### KLB - Bundesversammlung in Freiburg, Rastatt

am 28.04.-30.04.2023:

Meldet euch, wenn ihr mitfahren möchtet!

#### Eröffnungsfeier LandGut

am 13.05.2023

#### Mitgliederversammlung

am 15.06.2023

# Bundesversammlung der KLB der Verein der Ehemaligen und Förderer vertrat den Norden

Vom 13. bis 15. Mai 2022 fand die diesjährige Bundesversammlung der KLB Deutschland in der Katholische Landvolkhochschule Petersberg in der Diözese München-Freisingen statt. Heiner Lehmus, Johanna Muke und Christian Thien haben den Verein der Ehemaligen und Förderer\*innen dort vertreten.

Der erste Teil stand ganz im Zeichen der Regularien mit Wahlen und Verabschiedung von Anträgen. Hier konnte sich unsere Delegation gut einbringen. Christian Thien stellt fest: „Im Verlauf der Diskussion zu den Anträgen gab es doch deutliche Unterschiede zwischen Süd und Nord. Gemeinsam mit den Diözesanverbänden aus Münster und Paderborn haben wir

die Sichtweisen der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes in unserer Region Westfalen/Weser-Ems nachdrücklich vertreten.“

Der zweite Teil stand ganz im Zeichen der Eröffnung der Kampagne ACHTUNG: LEBEN! Vielfältig und großartig. Diese KLB Kampagne soll in den nächsten zwei Jahren Schwerpunkt der verbandlichen Arbeit werden. Die damit verbundenen Inhalte stellt euch Johanna Muke auf den nächsten Seiten vor.

Wenn ihr Lust habt, als Mitglied des Vereins der Ehemaligen und Förderer\*innen in Zukunft auf Bundesebene mitzureden, meldet euch bei Christian Thien oder Judith Soegtrop-Wendt!



Bild KLB



## ACHTUNG LEBEN: vielfältig und großartig

Die KLB Deutschland ist nicht nur ein Verband, in dem viele Menschen jeden Tag in ihrem persönlichen Handeln versuchen, Schöpfungsverantwortung zu leben. Die KLB Deutschland ist auch ein Verband, der sich in die gesellschaftlichen und politischen Diskussionen mit seinen Positionen einbringt und die Verantwortlichen, insbesondere in der Politik, zum Handeln auffordert. So soll auch die neue Kampagne ACHTUNG LEBEN: Vielfältig und großartig aufmerksam machen. Mit einer Laufzeit von zwei Jahren richtet die Kampagne ihr Augenmerk auf diese Vielfalt, die Gefahren für die Biodiversität und die Ursachen des Artensterbens. Wir möchten Sie und uns selbst ermutigen, tätig zu werden!

Denn es ist eine großartige und vielfältige Welt, in der wir leben – noch!

Artenvielfalt ist unsere Lebensgrundlage! Sie liefert uns Nahrungsmittel, Arzneien, bietet uns Erholung und Gesundheit, erschwert die Verbreitung von Krankheits-

erregern. Artenreiche Wälder und Wiesen nehmen mehr CO<sub>2</sub> auf und helfen bei der Regulierung des Klimas. Wie viele Arten es auf der Welt gibt, kann nur annähernd geschätzt werden. 10 - 100 Millionen sollen es sein. Nur ein Bruchteil ist entdeckt und heute bekannt. Von den Arten auf der Welt sind 10.119 der wirbellosen Tiere, 5.653 der Wirbeltiere und 22.503 Pflanzen gefährdet. Diese Zahlen haben sich von 2009 bis 2021 jeweils mehr als verdoppelt – die Arten schwinden also– in dramatischem Tempo!

Die Folgen haben verheerende Auswirkungen. Das Beispiel der Insekten macht dies stellvertretend deutlich: Sterben die Insekten aus, fehlt vielen Vögeln die Nahrung und die Bestäubung der Pflanzen findet nicht mehr statt, auf die z. B. 75 % der weltweit angebauten Kulturpflanzen angewiesen sind. Je größer die genetische Vielfalt einzelner Arten ist, desto besser können sie mit Umwelteinwirkungen, auch dem Klimawandel, und unerwarteten Entwicklungen fertig werden und sich anpassen.

Da die Menschen und ihre Kulturlandschaft der größte Treiber des Artensterbens sind, liegt es auch an uns eine weitere Verschlechterung zu reduzieren. Daher ermutigen wir tätig zu werden. Jeder kleine Schritt kann schon helfen! Weitere Informationen zur Kampagne findet ihr unter [www.klbdeutschland.de](http://www.klbdeutschland.de)

Johanna Muke vertritt als pädagogische Mitarbeiterin der KLVHS mit uns den Verein der Ehemaligen und Förderer\*innen in der KLB.





## Nachdenkliches nicht nur zu Erntedank

KLB Diözesanverbände Osnabrück Münster und Paderborn kritisieren die Petition von Misereor und Greenpeace. „Kein Essen in Trog und Tank!

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Landwirtschaft haben sich in den letzten Jahren viele Menschen, Bauern, Verbraucher, Stakeholder in Wertschöpfungsketten, Wissenschaft und Politik auf den Weg gemacht. Die Herausforderungen sind groß, 8 Milliarden Menschen auf der Welt zu ernähren, Biodiversität zu verbessern, mehr Tierwohl in den Ställen, dem Klimawandel begegnen und gleichzeitig Anpassungsstrategien zu entwickeln.

Zukunftskommissionen, runde Tische, neue Konzepte für mehr Tierwohl, Vorschläge bis hin zu fertigen Konzepten gibt es genug. Die Bauernfamilien stehen bereit, diese umzusetzen, warten nicht nur auf Signale aus der Politik, sondern fordern endlich

entsprechende Rahmenbedingungen und Investitionsanreize. Die Ungeduld ist groß, viele Junglandwirte glauben nicht mehr daran. Ideologische Grabenkriege verhindern mal wieder die notwendigen Kompromisse, die Bäuerinnen und Bauern den Weg zum nachhaltigen Umbau ihrer Landwirtschaft aufzeigen.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine zeigt, wie notwendig diese neuen Wege sind, um Ernährungs- Souveränität in allen Teilen der Welt zu sichern, zeigt uns die Grenzen globaler Märkte, zeigt uns, wie empfindlich Störungen in den globalen Lieferketten sind, die aktuell in den Metropolregionen des globalen Südens Hunger auslösen. Spekulative Preissteigerungen an den Börsen schüren die Angst vor Versorgungsengpässen und verschärfen die Lage zusätzlich.

Wir nehmen die Frage „Wie kann der Hunger auf der Welt bekämpft werden?“, sehr ernst und setzen uns in der KLB in zahlreichen Projekten dafür ein, dass die Menschen vor Ort ihre Ernährung sicherstellen, indem lokale Produktion und lokale Märkte geschützt und gefördert werden. Hunger hat viele Ursachen und kann nicht einfach nur durch Umverteilung von Getreide bekämpft werden.

Hierzulande haben sich in den letzten Jahren hoffnungsvolle Regionalvermarktungsinitiativen auf den Weg gemacht. Mehr Tierwohl, nachhaltige Landbewirtschaftung, transparente Produktion, regionale Lieferketten. All das hat seinen Preis und findet sich in den Verbraucherpreisen wieder. Verständlich, dass sich selbst mit Wohlwollen viele Verbraucher\*innen angesichts hoher Energiekosten dies immer weniger leisten können. Der Griff ins Billigregal beim Discounter statt zur Regionalmarke ist die Folge. Das lässt viele Bauernfamilien verzweifeln.

Was wünschen sich die Landwirtinnen und Landwirte in dieser Situation von der Kirche, welche Botschaft sollte zu Erntedank ausgesendet werden? Wir meinen einen Appell für mehr Wertschätzung, für schnelles Handeln der Politik, für weniger Kampagnen und mehr Kompromisse.

Das wünschen wir uns auch von kirchlichen Hilfswerken, wie Misereor. Die aktuelle Petition „Kein Essen in Trog und Tank!“ mit pauschalen, stark vereinfachenden Aussagen und Kooperationspartnern wie Greenpeace helfen vielleicht zu mehr Spendengeldern, treiben aber einen Keil zwischen die gesellschaftlichen Gruppen, vertiefen die Gräben zwischen Landwirtschaft und der sog. Zivilgesellschaft. Sie schaden dem guten Weg, den wir zu gehen bereit sind.

Was wir uns wünschen ist mehr Dialog mit uns Landwirten\*innen und mehr Sachverstand. Was ist Brotgetreide? Wie notwendig ist Tierhaltung für nachhaltige Kreislaufwirtschaft? Wie gehen wir mit Lebensmitteln um? Und wir brauchen mehr Mut zu Ehrlichkeit. Wie lange muss/wird der Umbau dauern? Verlässliche Politik weit über Legislaturperioden hinaus ist das Gebot der Stunde.

Die Diözesanvorstände der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) in den Bistümern Münster und Osnabrück und des Erzbistums Paderborn.

*gez. Margret Schemmer, KLB Münster*  
*gez. Christian Thien, KLB Osnabrück*  
*gez. Heinz-Georg Büker, KLB Paderborn*



**Katholische  
Landvolk  
Bewegung**

# Johannes|Voetlause|Preis

## Gewinnerinnen des JVP 2022 - Vorbilder im ländlichen Raum

Preisträger:innen aus dem Landkreis Osnabrück, dem Emsland und Friesland

Eine aus Vertreterinnen der Katholischen LandvolkHochschule (KLVHS) Oesede, der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), des Landfrauenverbandes Weser-Ems und des Landvolkverbandes Weser-Ems gebildete Jury hat aus zahlreichen Bewerbungen die Gewinner:innen des Johannes-Voetlause-Preises (JVP) für 2022 ermittelt.

Die Ehrung der Gewinner:innen erfolgte wie schon im vergangenen Jahr nicht im Rahmen des traditionellen Landwirtschaftstages in der KLVHS Oesede, sondern durch einen Besuch vor Ort.

### Kategorie „Jugend“

In der Kategorie Jugend geht der Preis an die Arbeitsgemeinschaft Politik und

Gesellschaft der KLJB Osnabrück. Unter dem Titel „#VerantwortJung – Politik braucht junge Leute“ organisierte die AG PuG eine Kampagne, um über die Kommunalwahl am 12. September 2021 zu informieren. Erklärtes Ziel war, dass man 30 Personen unter 30 Jahren für eine Kandidatur motivieren kann. Hierzu erdachte die AG PuG Aktionen auf Social Media Kanälen, lud Politiker\*innen zum Diskussionsabend, veranstaltete Workshops für junge Kandidat\*innen und rief Erstwähler\*innen auf, von ihrer Stimmer Gebrauch zu machen. Die Kampagne war von Erfolg gekrönt: Mehr als 270 junge Leute kandidierten für ein Mandat, wovon 125 am 12. September den Sprung in die Räte geschafft haben.





### Kategorie „Frauen“

Frau Maria Nesemeyer und Frau Hildegard Glosemeyer aus Bad Laer erhalten in der Kategorie Frauen den JVP 2022. Aus dem Engagement der beiden Damen kam es vor zwei Jahren zur Gründung des Hospizverein Lebensfreude Bad Laer e.V. Über ein Dutzend ehrenamtliche, qualifizierte Hospizbegleiter\*innen nehmen sich inzwischen Zeit, Schwerstkranke und Sterbende zu besuchen, zeitweise bei ihnen zu bleiben und die Angehörigen zu entlasten. Damit tragen die beiden Frauen aus Bad Laer dazu bei, dass auch der letzte Lebensabschnitt eines Menschen mit Leben gefüllt wird.



### Kategorie „Gemeinwesen“

Der Verein Wir für Euch – Altwerden in Vrees e.V. wird in der Kategorie Gemeinwesen ausgezeichnet. Der Verein hat sich zum Ziel gemacht, die Altenhilfe in der Gemeinde Vrees zu fördern. Die ehrenamtlichen Mitglieder unterstützen die Tagesbetreuung der Bewohner im Bürgerhaus und im ambulanten Pflegehaus in Vrees, übernehmen Fahrdienste, arbeiten beim präventiven Bewegungskonzept für Senior\*innen mit und gestalten Freizeitmöglichkeiten in der Tagesbetreuung und im neuen Pflegehaus. Der Verein ist eine tragende Säule des innovativen Konzepts des Ortes, um älteren Menschen ein möglichst selbstbestimmtes und eigenständiges Leben mitten im Dorf zu ermöglichen.

## Neu im Team

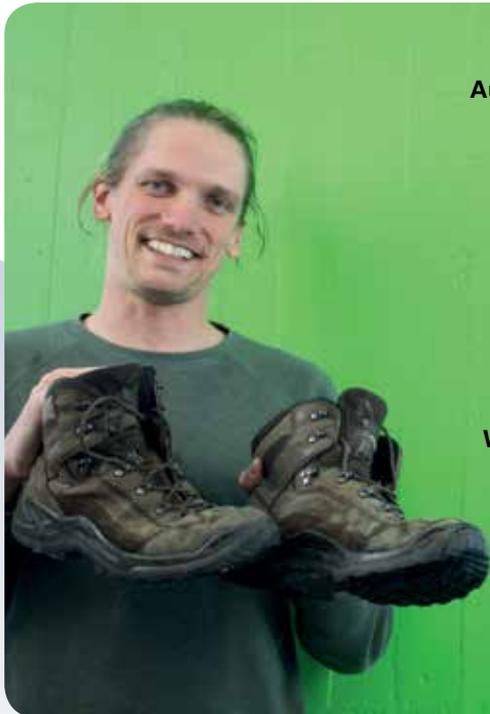


<b>Name</b>	Kristian Pohlmann
<b>Aufgabe im Haus</b>	Geistlicher Rektor
<b>seit</b>	01.09.2022
<b>Alter</b>	31
<b>War einmal</b>	Kaplan in Lingen und Diakon in Bremen.
<b>Wunsch</b>	Mehr Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt, aber auch im „kleinen“ Alltag.
<b>Glaubt an</b>	einen Gott, der alle Menschen bedingungslos liebt.
<b>Würde gern mal</b>	nach Schweden und Norwegen reisen
<b>Fasziniert von</b>	Franziskus von Assisi
<b>Symbol für mich</b>	Tau-Kreuz
<b>hat</b>	3 Monate in Israel in einem Pilgerhaus als Hausmeister gearbeitet.
<b>Leidenschaft für</b>	gute Krimis, besonders für die Ostfriesen-Krimis in Buchform, und die TV-Krimi-serien aus den 90er Jahren



<b>Name</b>	Steffen Wagner
<b>Aufgabe im Haus</b>	Pädagogischer Mitarbeiter und Wildnispädagoge für das LandGut
<b>seit</b>	01.09.2022
<b>Alter</b>	31
<b>Glaubt an</b>	das Gute im Menschen
<b>Würde gern mal</b>	Polarlichter sehen
<b>Von Haus aus</b>	Optimist
<b>Schwäche für</b>	freche Hunde
<b>Fasziniert von</b>	der Flugkunst der Vögel
<b>hat</b>	eine Nacht im selbst gebau-ten Iglu verbracht
<b>Am liebsten in</b>	der wilden Natur unterwegs
<b>Leidenschaft für</b>	handgemachte Messer

## Neu im Team



**Name** Jonas Pabst  
**Aufgabe im Haus** Pädagogischer Mitarbeiter; LandGut  
**seit** 01.09.2022  
**Alter** 32  
**War einmal** Bildungsreferent bei den Freiwilligendiensten im Bistum Osnabrück  
**Steckenpferd** Musik, Konzerte  
**Muss sein** Kaffee/Espresso am Morgen  
**Glaubt an** Gottes Wirken in uns  
**Würde gern mal** Von den Alpen bis zur See wandern  
**Schwäche für** Chips  
**Fasziniert von** der Natur mit ihren vielen Zusammenhängen  
**hat** manchmal Angst im Dunkeln  
**Immer dabei** Taschenmesser



**Name** Hannah Wulftange  
**Aufgabe im Haus** Bundesfreiwilligendienst  
**seit** August 2022  
**Alter** 19  
**Will einmal** Alleine durch Skandinavien reisen  
**Schwäche für** Ein Stück Schokolade nach herzhaften Mahlzeiten  
**Symbol für mich** Buch mit Gruppenspielen, weil ich super gerne in der Jugendarbeit aktiv bin  
**hat** Flugangst  
**Am liebsten in** Meinem Heimatort Hagen a.T.W  
**Leidenschaft für** Musik machen und hören  
**Ziel** Während meines Freiwilligendienstes ganz viele tolle Erfahrungen sammeln und viele Menschen kennenlernen  
**Immer dabei** Ein Gesellschaftsspiel

# Neu im Team



**Name** Julia  
**Aufgabe im Haus seit** Auszubildende 01.08.2022  
**Alter** 19  
**Motto** Am Ende wird alles gut und wenn es noch nicht gut ist auch noch nicht zu Ende.  
**Wunsch** Möchte kontaktfreudiger sein  
**Glaubt an** Das Gute im Menschen  
**würde gerne mal** um die Welt reisen  
**Von Haus aus** Grund auf ehrlich  
**Fasziniert von** der Natur  
**Ziel** glücklich und gesund zu bleiben  
**Immer dabei** Schlüssel



**Name** Holger Wehlage  
**Aufgabe im Haus seit** Kaufmännische Leitung Januar 2023  
**Alter** 43  
**War einmal** Messdiener  
**Motto** Bleib Neugierig und habe Mut neue Wege zu gehen  
**Glaubt an** das Gute im Menschen  
**Würde gern mal** In Namibia Segelfliegen  
**Von Haus aus** Emsländer  
**Schwäche für** Schokolade und Chips  
**Fasziniert von** Der Fliegerei  
**Symbol für mich** Campingbus oder Segelflugzeug  
**Am liebsten in** unserem Campingbus mit der Familie unterwegs  
**Leidenschaft für** SV Meppen

## Bilder im Kopf – unser neues Rätsel

*„In einem schwarzen Fotoalbum mit `nem silbernen Knopf  
Bewahr' ich alle diese Bilder im Kopf  
Ich weiß noch damals, als ich jung und wild war im Block  
Ich bewahr' mir diese Bilder im Kopf“ (Sido)*

Der eine oder die andere Winterkurs- Teilnehmer:in war vielleicht auch jung und wild im Block – damals in der LandvolkHochschule. Bilder im Kopf aus dieser Zeit haben aber bestimmt alle bewahrt: von den vielen Kurskolleg:innen, den verschiedenen Aktionen und von dem Gelände und den Gebäuden der KLVHS.

Sarah Obermeyer, hauswirtschaftliche Mitarbeiterin der KLVHS Oesede, nimmt uns mit auf eine kleine Erinnerungsreise durch die LandvolkHochschule. Und: erwachen die Bilder im Kopf? Können ihr die Bilder- Rätsel lösen?

Ihr findet unten 5 Foto-Ausschnitte von bestimmten Gegenständen innerhalb der KLVHS Oesede. Können ihr alle 5 Gegenstände und den dazu gehörigen Ort benennen? Dann schickt die Auflösung mit Zuordnung zum entsprechenden

Bild bitte bis zum 15.01.2023 per Mail an [soegtrop-wendt@klvhs.de](mailto:soegtrop-wendt@klvhs.de)

Sarah wird aus den richtigen Einsendungen die Gewinner:innen ermitteln. Diese werden dann schriftlich benachrichtigt.

1. Preis: 2 Eintrittskarten für den WiKu-Ball inkl. Übernachtung im DZ und Frühstück
2. Preis: 2 Eintrittskarten für den WiKu-Ball
3. Preis: 2 Begrüßungscocktails beim WiKu-Ball 2023





## Was macht eigentlich...

### Marlene Egbert?

*Freundeskreis:*

Es ist mittlerweile schon 7-11 (08/11: FSJ; bis 09/15 duales Studium) Jahre her, dass du in der LandvolkHochschule Oesede gearbeitet hast. Was sind 3 Dinge, die dir spontan einfallen, wenn du an die Zeit zurück denkst?

*Marlene:*

Das morgendliche Müsli im Mund, der besondere Holzgeruch der Bruder-Klaus-Kapelle in der Nase und unzählige Male flüssiges Salz auf den Wangen, wenn ich - berührt vom vergangenen Seminar - den ‚Berg‘ runter fuhr.

*Freundeskreis:*

Du hast den norddeutschen Raum verlassen und bist nun beruflich in Traunstein tätig. Was machst du dort genau?

*Marlene:*

Nach 3 Jahren Tätigkeit in der kirchlichen Jugendarbeit hab' ich 2018 meinen ersten Sommer auf einer Alm verbracht und an dessen Ende beschlossen, die Jugendstelle für zwei weitere Saisonen Käseverkauf am Berg zu verlassen. Master-Pläne wurden durchkreuzt, ich verbrachte Winter mit Worten (einem Praktikum im Tourismusmarketing) und Warten (Orientierungs- und Arbeitslosigkeit). Ich begann meine Weiterbildung zum WaVe-Berufungscoach und, mit dem längsten Tag 2021, schließlich mein Leben zwischen zwei Höfen.

*Freundeskreis:*

Wie lebt es sich denn als Norddeutsche in Bayern und nah an der österreichischen Grenze?



*Marlene:*

Soweit so gut :-). Immer wieder ist da die Frage nach zuhause... weil ich sie mir selbst stelle oder weil sie mir - vom Kunden am anderen Ende meiner Hofladentheke, aufgrund meines uralpenländischen Dialekts - gestellt wird. Ich pendle zwischen meiner kleinen Wohnung im beschaulichen Traunstein und einem Salzburger Direktvermarktungsbetrieb, an dem ich meine Wochenenden mit dem Verkauf von Almkäse und Wildspezialitäten verbringe. Beim Vakuumieren von Gamswurst lässt es sich ganz wunderbar über die nächste Seminaridee nachdenken: so ganz ad acta hab' ich mein Dasein als Bildungsreferentin nämlich noch nicht gelegt. Als frisch

zertifizierte Berufungscoach plane ich, junge Landwirt:innen (im Nebenerwerb, wie sie in der Alpenregion allermeist wirtschaften müssen) bei der Wahl ihres Haupterwerbs zu inspirieren. Vielleicht ja auch einmal mit 'nem Gasteinsatz am Gartbrink?! :-)

Auf ein Wiedersehen - herzlichst! Marlene

*Freundeskreis:*

Liebe Marlene, vielen Dank für das spannende Interview. Wir wünschen dir alles Liebe für Warten, Worte, Weiterbildung und für dein wechselreiches Leben! Der in Aussicht gestellte Gasteinsatz in der LandvolkHochschule Oesede lässt uns hoffen...

# Neues aus dem Winterkurs von Laura Kaiser

Am 04.03.2022 war der letzte Kurstag des 79. Winterkurs. Und richtig- dem Datum zu urteilen konnten wir den Kurs im vergangenen Jahr regulär durchführen. Insgesamt waren 33 motivierte und engagierte junge Menschen Teil des letzten Kurses. Die regionale Verteilung der Teilnehmer\*innen war ähnlich wie in den Vorjahren: Landkreis Emsland, Grafschaft Bentheim, Landkreis Cloppenburg, Landkreis Oldenburg, Landkreis Osnabrück und Landkreis Vechta.

Aber eine Neuerung gab es- der Wiku war international!

Nach langer Zeit hat wieder ein Österreicher am Winterkurs teilgenommen und dem Kurs einen Einblick in die Landwirtschaft über unsere Landesgrenzen hinausgegeben. Die regionale Vielfalt hat dem Kurs auf jeden Fall das gewisse Etwas gegeben!

Wir haben uns sehr gefreut, dass die Anmeldezahlen auch in diesem Jahr nicht durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurden und sich die Plätze schnell gefüllt haben.

Klassisch stand zu Beginn des Kurses die Einführungswoche. Schon in den ersten Tagen des Kennlernens und besonders nach dem Besuch im Hochseilgarten in Kalkriese stand fest, dass dieser Kurs tolle vier Monate miteinander verbringen wird.

Die weiteren Wochen füllten wir unter anderem mit der Rhetorik-Woche, der Woche mit dem Oberthema ‚Lebenswelt Land‘, die seit zwei Jahren von der KLJB organisiert wird, der Migrationswoche und der Partnerschaftswoche. Natürlich waren dabei viele Exkursionen zu Betrieben mit kreativen Betriebsmodellen, spannenden Referent\*innen und Diskussionen rund um die Politik ein fester Bestandteil im Wochenverlauf. Als Ergänzung zu den inhaltlichen Teilen hatten die Wikus abends die Möglichkeit verschiedene AGs, wie ‚Kochen‘ oder ‚Nähen‘ zu besuchen und Sport zu treiben. Auch haben wir es geschafft noch einmal mit allen Teilnehmer\*innen den Weihnachtsmarkt in Osnabrück zu besuchen. Die erste Hälfte endete mit unserer traditio-

nellen Studienfahrt nach Berlin-Brandenburg in der Heimvolkhochschule am Seddiner See. Dort bekamen die Wikus einen Einblick in die brandenburgische Landwirtschaft und in die vielschichtigen geschichtlichen Hintergründe der Region. Auch das politische Berlin durfte auf dieser Reise natürlich nicht fehlen. Neben einer tollen Stadtführung, waren die Wikus zu einem Gespräch mit dem Bauernverband in Berlin verabredet. Hier wurde deutlich, was junge Landwirt\*innen in der aktuellen Zeit umtreibt und wo die Vorstellungen mit der verbandlichen Arbeit deutlich auseinandergehen. Selbstverständlich durfte auch der kulturelle Teil auf der Fahrt nicht zu kurz kommen. Daher haben wir das Kabarett ‚Obelisk‘ in Potsdam besucht. Klar, dass auch hier die Wikus die Aufmerksamkeit auf sich ziehen und ab und zu ins Programm eingebaut wurden. Nach dieser tollen Studienfahrt und ohne Unterbrechungen aufgrund von Corona-Fällen gingen wir in die Weihnachtspause.

Am 03.01.2022 startete die zweite Hälfte des Winterkurses mit der Teamworkwoche. Hier konnten sich die Teilnehmer\*innen noch einmal von einer anderen Seite kennenlernen und weiter zusammenwachsen. Ebenso ist in der zweiten Hälfte die Projektwoche fest eingeplant- in vier verschiedenen Projekten zeigte sicher wieder einmal wie gut der Kurs zusammenarbeitet, ob im Film/Foto-Projekt, bei der Jurte oder dem Bogenschießplatz- Landwirt\*innen sind echte Allrounder! Wir danken an dieser Stelle den Verein der Ehemaligen und Förderer für die finanzielle Unterstützung der Projekte. Am Ende des Kurses stand die Studienfahrt nach Grainau in die Jungbauernschule an. Neben dem Erkunden der Natur, welches für die Flachlandgewohnten Wikus das ein oder andere Mal zum Abendteuer wurde, haben wir die dortige Landwirtschaft kennengelernt. In der zweiten Hälfte des Kurses machte uns die Corona-Pandemie die Durchführung des Kurses etwas schwerer. Einige Unterbrechungen aufgrund von Verdachtsfällen oder bestätigten

## WiKu 2021/22

Fällen ließen den Kurs nicht ganz lückenlos ablaufen. Wir bedanken uns bei allen Wikus für das Vertrauen, das Mittragen der Maßnahmen und das Verständnis für kurzfristige Planänderungen.

In der Abschlusswoche war der Kurs dann wieder fast vollständig und wir konnten dem Kurs mit Exkursionen, der feierlichen Zertifikatsübergabe und einem wunderbaren Abschlussessen einen krönenden Abschluss geben.

In der Rückschau bleiben von diesem Winterkurs viele tolle Erinnerungen während und abseits des regulären Programms, wie die Baustellen-Romantik in der Projektwoche, die Wiku-Dokumentation, hitzige Diskussionen, das ganz besondere Nikolaus-Team und zahlreiche Verewigungen im, am und auf dem Haus. Aber das Wichtigste was bleibt sind die lebenslangen Freundschaften und Netzwerke des Kurses- welches sicherlich in diesem Kurs ein ganz Besonderes ist.

*Die Teilnehmer\*innen des 79. Winterkurs:*

*Gerrit Asbrock, Melle  
Lena Beneke, Vechta  
Bernd Boger, Nortrup  
Steffi Brüggemann, Bramsche  
Claas Coorssen, Großenkneten  
Marco Dürfahrt, Ostercappeln  
Niklas Düthmann, Dersum*

*Theresa Escher, Berge  
Hannes Ficker, Groß Berßen  
Sebastian Grave, Hagen am Teutoburger Wald  
Lena Helmer, Lorup  
Jan-Luka Hinrichs, Stavern  
Felix Holtgers, Biene  
Niklas Hömmken, Vrees  
Daniel Janssen, Haren  
Nele Jasper-Bruns, Recke  
Johannes Koers, Klein Hesepe  
Jan Koopmann, Ermke  
Joss Legtenborg, Uelsen  
Clemens Lüns, Freren  
Maximilian Maier, Angern an der March  
Finn Pohlbeln, Lorup  
Linus Pöpsel, Lönningen  
Jano Schnelte, Geeste-Varloh  
Jan Schubert, Sustrum  
Lea Schulte Gels, Twist  
Michael Thuinemann, Freren  
Robin Timmerhuis, Wilsum  
Stephan Upmann, Glandorf  
Lasse Vogt, Osnabrück  
Niclas Welling, Lohne  
Jonas Wessels, Dohren  
Janek Wigger, Ermlichheim*

...und am 31.10.2022 starten wir mit dem 80. Winterkurs mit insgesamt 35 Teilnehmer\*innen.

Liebe Mitglieder,  
wir laden herzlich zur  
Mitgliederversammlung (MV) am

**Donnerstag, den 15.06.2023**

um 17:00 Uhr in die KLVHS Oesede ein.

Wir bitten euch, diesen Termin schon jetzt  
im Kalender vorzumerken, da keine wei-  
tere persönliche Einladung erfolgt.

Die folgende Tagesordnung ist  
vorgesehen:

- 1) *Eröffnung und Regularien*
- 2) *Bericht des Vorstandes*
- 3) *Bericht der Rechnungsprüfer\*innen*
- 4) *Entlastung des Vorstandes*
- 5) *Wahlen*
- 6) *Satzungsänderung*
- 7) *Bericht und Beratung über die Arbeit*
- 8) *Verschiedenes*



Verein der Ehemaligen und Förderer der  
Katholischen **Landvolk  
Hochschule** Oesede e.V.

Im Anschluss an die Mitgliederversamm-  
lung findet ein gemeinsames Abendessen  
statt. Wir freuen uns über eure Teilnahme,  
bitten aber zur besseren Planung um  
Anmeldung bis zum 10.06.2023  
unter: [info@klvhs.de](mailto:info@klvhs.de)

Für den Vorstand  
Christian Thien, 1. Vorsitzender

## Verbunden - in Freud und Leid

Freud und Leid liegen oft dicht beieinander. Wir möchten gerne teilhaben und teilhaben lassen an schönen Stunden, aber auch an dunklen und traurigen Momenten im Leben. Deswegen bitten wir alle Ehemaligen und Freunde, teilt uns mit, wenn Ihr im nächsten FREUNDESKREIS Geburten, Eheschließungen oder Ehejubiläen, besondere Geburtstage (ab 70 Jahre), oder aber auch Todesfälle naher Angehöriger anzeigen möchtet.

### Wir trauern um unsere Freund\*innen

Stellvertretend für das Gedenken an alle verstorbenen Vereinsmitglieder erinnern wir an **Gerhard Hellweg** aus Herßum. Er verstarb im Alter von 85 Jahren.

**Helmut Weller** aus Bad Laer. Er verstarb im Alter von 77 Jahren.

**Franz Thie** aus Benstrup. Er verstarb im Alter von 91 Jahren.

**Theodor Schwarte** aus Lorup. Er verstarb im Alter von 83 Jahren.

**Mathias A. Wiemann** aus Georgsmarienhütte. Er verstarb im Alter von 84 Jahren.

**Grete Deuling** (geb. Krüssel) aus Haren-Erika. Sie verstarb im Alter von 90 Jahren.

**Agnes Dohm** (geb. Lührmann) aus Neuenkirchen. Sie verstarb im Alter von 87 Jahren.

### Wir gratulieren zur Silberhochzeit

**Elisabeth und Friedhelm Rosemann** aus Lahn wurden am 7. Mai 1997 in der St. Martinius Kirche in Lahn getraut

### Ein Kind, das ist Liebe – Wir gratulieren zur Geburt

**Theresa und Lars Boekhoff**. Sohn Hinnerk Otto, 25.09.22

## WiKu-Ball 11.02.2023

*„Freundschaft ist wie Geld,  
leichter gewonnen als erhalten.“  
(Samuel Butler)*

Im eigenen Winterkurs war es leicht, Freundschaften zu gewinnen. Wohl jeder Winterkurs ist zu einer starken Gemeinschaft zusammen gewachsen. Diese Gemeinschaft aktiv zu erhalten, bedarf aber im Alltag schon ein wenig Engagement.

Zum Glück gibt es den WiKu- Ball: das ist die Gelegenheit, um unkompliziert und voller Spaß alte Freundschaften zu pflegen und zu erhalten.

Außerdem können wir locker neue Leute kennenlernen - und wenn Freundschaft wie Geld ist, verdient man ja auch gern mal ein bisschen was dazu:)

Pflegen wir unsere Freundschaften und feiern wir den WiKu- Ball! Seid dabei! Für Musik, Getränke und Verpflegung ist gesorgt.

*Beginn: 19 Uhr mit einem Gottesdienst*

*Eintritt: 10 Euro*

Eine Anmeldung ist erforderlich:  
E-Mail: [info@klvhs.de](mailto:info@klvhs.de)

## Ehemaligenwochenenden

Ihr wollt ein Treffen mit eurem Kurs stattfinden lassen? Meldet euch bei uns, um den passenden Termin abzustimmen! Der Preis für Ehemaligen-Wochenenden inkl. Vollverpflegung, Übernachtung und Seminarbegleitung beträgt 100 Euro im Doppelzimmer. Für Mitglieder des Vereins der Ehemaligen und Förderer reduziert sich der Betrag auf 80 Euro.

*Beginn: 14:30 Uhr | Ende: 14:30 Uhr*

*Seminargebühr: 100 Euro / 80 Euro*

*Einzelzimmerzuschlag: 12 Euro pro Nacht*

*Ansprechpartner: Johanna Muke*

04.02. - 05.02.2023

04.03. - 05.03.2023

W23-88-89

11.03 - 12.03.2023

10.06 - 11.06.2023

17.06. - 18.06.2023

24.06 - 25.06.2023

W23-93-94

07.10.-08.10.2023

W23-82-83

## Landwirtschaftstag

06.01.2023

*Beginn: 09:15 Uhr | Ende: 15:30 Uhr*

*Leitung: Johannes Pott*

# DANKE!

*Die KLVHS sagt Danke für die vielen Aktionen und Anschaffungen, die der Verein der Ehemaligen und Förderer\*innen in 2022 möglich gemacht hat! Hier einige Beispiele:*

## Die Projektwoche im Winterkurs

Und wieder einmal hat der Verein der Ehemaligen und Förderer\*innen den Winterkurs ganz konkret unterstützt und bereichert: in der Projektwoche wurden zwei Projekte maßgeblich durch die Mittel des Vereins getragen.

*Johannes Pott nennt uns die Details:*

Die mongolische Jurte, die bereits 2019 durch den Verein gestiftet und ebenfalls in einer Winterkurs-Projektwoche aufgebaut wurde, war über die Corona-Zeit nur selten benutzt. Das nasskalte Wetter des Winters setzte der Bausubstanz zu. Es wurde deutlich, dass eine Heizung her musste, um die Jurte dauerhaft trocken und gut nutzbar zu halten. Ein paar bau-

liche Dinge waren zudem für die Nutzung noch nicht optimal.

Die Projektgruppe baute einen so genannten Biomeiler als Heizung für die Jurte. In einem ca. 25 Kubikmeter grossen Silo wurden nasse Holzhackschnitzel aufgeschichtet. Durch die Verrottung des Holzes entsteht Wärme. Im Meiler und unter der Jurte sind mehrere Spiralen von wasserführenden PE-Rohren eingebracht. Das Wasser transportiert nun die Verrottungswärme vom Meiler unter die Jurte. Eine Umwälzpumpe treibt alles an. Eine temperaturgeführte Steuerung kontrolliert die Umwälzung des Wassers, um nicht zu viel Wärme auszutragen, damit die Biologie des Meilers nicht „kippt“.

Zudem wurde der Boden der Jurte mit OSB-Platten ausgelegt und die Wände mit einem neuen Wandbehang verschönert.

Offene Punkte: Die Hydraulik des Meilers funktioniert noch nicht komplett- es gibt noch einige undichte Stellen (alle außerhalb des Meilers), sodass die Heizung derzeit nicht in Betrieb ist – zur Zeit ist allerdings auch keine Heizsaison. Der elektrische Anschluss ist noch nicht fertiggestellt, was aber im Zuge der Baggarbeiten, die derzeit auf dem Gelände stattfinden, geschehen soll.

Im Wald hinter der KLVHS fand das zweite Projekt statt. Es ging darum, zum einen den Grillplatz und die Grillhütte wieder zu ertüchtigen, damit dieser Ort von Gruppen am Abend genutzt werden kann. Zudem wurde ein Ort für das intuitive Bogenschießen gesucht. Dieses fand bisher im LandForum statt, verursachte hier jedoch immer wieder unnötige Schäden (Pfeile in Wänden, Boden, Projektionsfläche), kollidierte mit der Nutzung des LandForums durch andere Gruppen und verursachte viel Arbeit für den Auf- und Abbau der Gerätschaften und des Fangnetzes.



Hierfür wurde ein Platz im Wald geschaffen, der nach den letzten Forstarbeiten in 2021 frei geworden war. Im Wald wurden Totholzhecken geschaffen, um die Gefahrenzone des Bogenschießplatzes abzugrenzen. Die Fläche wurde mit Holzhackschnitzeln ausgelegt. Ein Fangnetz (bereits im LandForum vorhanden) kann zwischen zwei Buchen gespannt werden. Eine Zuwegung vom Grillplatz wurde geschaffen. Es wurden einige neue Bäume, Sträucher etc. gepflanzt.

Der Platz wird bereits intensiv genutzt und ist wesentlich praktikabler als das LandForum – wenn auch nicht mehr witterungsunabhängig.

Der Grillplatz wurde aufgeräumt. Die Nutzung für Gruppen scheint jedoch schwierig, da die Grillhütte weiterhin als Materiallager genutzt wird und dort der nötige Platz für Sitzgelegenheiten, Kühlschrank etc. fehlt.

Das Beste ist, ihr schaut euch die Arbeiten einfach mal vor Ort an!



## **Mechthild Husmann: Werkzeug für die Kreativität**

So richtig begeistert von den neuen Werkzeugen im Kreativland sind nicht nur unsere Betreuer, sondern auch viele Kursteilnehmer\*innen. Dank dem Sponsoring vom Förderverein kann nun wieder mit Jung und Alt gebohrt, gesägt und gewerkelt werden. Vielen herzlichen Dank!



*Liebe Mitglieder des Fördervereins!*

*Es ist eine tolle Idee von Euch, Geräte oder Einrichtungen in der KLVHS zu finanzieren und dadurch den Mitarbeiter\*innen des Hauses das Arbeiten zu erleichtern.*

*Wie z.B. mit dem Bodenreinigungsgerät, mit dem man in kurzer Zeit unterschiedliche Böden gründlich reinigen kann. Dieses ist besonders arbeitserleichternd im Mehrzweckgebäude, wo auch Veranstaltungen wie z.B. der Wika-Ball stattfindet. Das Ganze mit einem umweltfreundlichen Akkugerät.*

*Dazu verschönert das Makita Radio das Arbeiten auf den Wohntagen bei der Reinigung sowie bei der Arbeit in der Küche.*

*Vielen herzlichen Dank!*

*Anne Kamps-Schreiber und Ulrike Kornhage*



## Impuls

### In die Augen schauen...

Wenn Menschen einander begrüßen, gehört es zur guten Haltung, sich beim Händedruck in die Augen zu schauen. Doch ein „in die Augen schauen“ ist in den vergangenen Jahren auch immer wieder schwierig geworden. Es gab Monate, in denen wir nur wenigen Menschen in die Augen schauen konnten, weil es keine Möglichkeiten gab, sich zu treffen. Wir hatten diesen Zustand nicht gewollt, aber es hat Spuren hinterlassen. Schauen wir ganz anders in die Kriegs- und Konfliktregionen, dann spüren wir, dass Menschen sich zwar gegenüberstehen, aber sich nicht in die Augen schauen können oder gar dürfen.

Doch auch im alltäglichen Leben verschließen Menschen die Augen, sehen nicht die Lebenswirklichkeit, die Fragen und Sorgen des Anderen.

Aber – Gott sei Dank! – gibt es auch weiterhin die, die in die Augen schauen. Sie als Freundeskreis unserer KLVHS schauen uns in die Augen, Sie verfolgen und unterstützen unsere Anliegen.

„In die Augen schauen“ ist ein Bild für ein Miteinander, für Gemeinschaft, für Interesse am Mitmenschen, für das gemeinsame Teilen von Freuden wie Sorgen.

So schaut uns jemand in die Augen, der ein großes Interesse an uns Menschen hat: Gott in seinem Sohn Jesus, unserem Freund und Bruder. Gott liegt an Weihnachten in der Krippe. Er blickt uns die Augen und zeigt sein Interesse an den Fragen, Sorgen und Hoffnungen unserer Zeit.

Nehmen wir uns die Zeit immer mal wieder an einer Krippe stehen zu bleiben und selbst Gott in die Augen zu schauen. Hoffen und beten wir, dass sich diese Haltung zwischen Menschen im Kleinen wie im Großen, zwischen Völkern, Ländern und Nationen immer mehr ausbreiten möge, damit wir mehr und mehr eine Menschheit sind, die füreinander lebt, die sich verbindet anstatt auszugrenzen oder Risse zu produzieren.

In diesem Sinne ein gutes adventliches Zugehen auf den Gott in der Krippe und eine bereichernde, stärkende, die Augen glänzend machende Weihnachtszeit!

*Ihr und Euer Rektor Kristian Pohlmann*

# Impressum

Verein der Ehemaligen und Förderer der Katholischen LandvolkHochschule Oesede e. V.  
Gartbrink 5, 49124 Georgsmarienhütte

Geschäftsführerin: Judith Soegtrop-Wendt, 05401-8668-0, info@klvhs.de

Druck: J. F. Niemeyer GmbH & Co. KG, Ostercappeln

Das Papier dieses Programmheftes genügt hohen ökologischen und sozialen Standards und stammt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.  
Die Herstellung des Programmheftes erfolgte klimaneutral.



Der Trägerverein der Katholischen Landvolk-Hochschule Oesede ist durch das Finanzamt Osnabrück-Land als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt.

Über die geleisteten Beiträge bzw. Spenden kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

**Bankverbindung:**

IBAN: DE30 4006 0265 0044 0102 00

BIC: GENODEM1DKM

Bank: DKM Darlehnskasse Münster